

## Anlage 1- Bericht 2017 des Vorsitzenden

Wie jedes Jahr war unser Jahresprogramm 2017 unser Wegbereiter und Wegbegleiter. Schon lange gesammelt, zusammengefasst und zum Druck gebracht von Uschi Kettner.

Herzlichen Dank dafür, liebe Uschi, und selbstverständlich auch den Wanderführern für ihre Ideen und die umfangreiche Arbeit. Die offiziellen Termine haben wir wieder alle, auch mit unterschiedlicher Besetzung wahrgenommen. Das ist leider schon länger nicht mehr bei allen Vereinen üblich.

Dies waren der Besuch bei der Mitgliederversammlung der OG Weil, die Teilnahme der Frühjahrs- und Herbstsitzung des Bezirks Markgräflerland in Obereichsel. Des weiteren waren wir anwesend bei den Mitgliederversammlungen der ANM und in Neuenweg bei der AWB im Wanderheim Belchenblick.

Die Hauptversammlung des SWV Freiburg in Weil der Stadt besuchten wir mit Hannelore Burger, Hannelore und Manfred Helm, Uschi Kettner und mir.

Das Wanderjahr eröffneten wir wieder mit vielen Teilnehmern auf Einladung der Weiler Wanderfreunden bei großer Kälte an der Daur- Hütte.

Es folgten die Wochen für die Winterfreunde, zunächst war die Wandergruppe in Arosa bei Sonne und herrlichem Schnee unterwegs. Die Langläufer, Schneeschuhgänger und einige Winterwanderer hatten im Tannheimetal weniger gute Verhältnisse. In großer Bergkulisse im Val Gardena zogen die Alpinskifahrer ihre Schwünge.

Bis zur Mitgliederversammlung am 17. März standen noch einige Schneeschuhtouren und Kurzwanderungen auf dem Programm. Im April stiegen einige von uns zum ersten Mal nach den Wintermonaten aufs Fahrrad. Ende des Monats fand das beliebte Treffen „Mit de Nachbere schwätze“ in den Räumen der Udo Kunz-Stiftung, statt ( dieses Jahr sind wir wieder in der Kaltenbachstiftung).

Herrliche Sonnenuntergänge am Lago Trasimeno, eindrucksvolle Städte wie Perugia und Assisi besuchten wir zwischen den Wanderungen im Frühsommerlichen Umbrien. Ende Mai, Anfang Juni war die Radwandergruppe von den Tagen und Touren auf Sardinien begeistert. Zur gleichen Zeit zog eine kleine Gruppe mit vollem Gepäck von St.Croix über den Chasseral durch den Schweizer Jura. Gemütlich und erholsam ging es überwiegend in der Wanderwoche im Kleinwalsertal zu. Etwas später waren Bergwanderungen bei leider nicht immer bestem Wetter im Bregenzerwald angesagt. Das Wetter im Hochsommer war sehr wechselhaft, dadurch fielen fast alle Berg-und Hochtouren ins Wasser. Erst Ende August konnten einige Bergler an zwei Tagen die Traumrunde von der Riederalp zur Bettmeralp unter die Füße nehmen. Die Wanderung führte hoch über dem Aletschgletscher zum Majelensee zum Kühboden, wo wir übernachteten.

Trotz dieser großartigen Ausblicke, was wäre das Wanderjahr ohne all die schönen Tagestouren in heimischen Gefilden, z.Bsp.: von Kandern nach Zell, über den Maienbühl nach Gresgen, Muttertag am Bodensee, die Wanderungen mit den Thanner Freunden, den Hotzenwälder-Höhenweg, eine Etappe des Hebelweges, durch die Höllschlucht nach Kirchhausen, im Kleinen Wiesental zur Wieser Ebene, über den Tanet zum Forlensee und Lac Verte, von Blansingen durch die Reben nach Efringen-Kirchen, die Traditionswanderung zu Sattelhof und den Sauserbummel, der schon die letzten

Wanderungen ahnen lässt. Bei der Sternwanderung der OG Schönau zur Diesslin-Hütte in Multen, trafen wir uns mit vielen Freunden des Bezirks Markgräflerland.

Die unterschiedlichen Charaktere unserer Wanderführer und ihre Vorlieben, kommen bei ihren Unternehmungen zum Ausdruck, und gestalten unser Wanderprogramm so vielseitig und spannend. Es gilt für jeden etwas dabei. Meine Anerkennung und herzlichen Dank für euren Einsatz und Arbeit. Dieser Dank gilt auch unserem Vorstandsteam und der großen Schar der Helfer bei vielen Gelegenheiten, wie auch heute Abend.

Noch ein Wort zu unseren Finanzen: Trotz sehr bewusster und wirtschaftlicher Führung unserer Vereinsarbeit, weist die Bilanz seit einigen Jahren jeweils leicht steigende Verluste aus. Näheres dazu wird unsere Rechnerin in ihren Ausführungen machen. Steigende Kosten in vielen Bereichen, die Abgabe der Mitgliedsbeiträge an den Hauptverein, konnte auch durch gleichzeitige Erhöhung der Beiträge an unsere Mitglieder nicht aufgefangen werden.

Auch unsere Rechnungsprüfer, Peter Horn und Udo Petri, haben uns darauf hingewiesen und gleichzeitig Vorschläge gemacht um diese Situation zu verbessern. In der Vorstandschaft werden wir diese überprüfen und auch eigene Ideen einbringen.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Abend, nette Gespräche und einen guten Appetit. Für das neue Wanderjahr viel Spaß und macht mit.